

# **Der neue und lebendige Weg in das Heiligtum**

*Kommentar zum Hebräer-Brief*



# **Der neue und lebendige Weg in das Heiligtum**

**Kommentar zum Hebräer-Brief**

Die Bibelzitate sind der Elberfelder Übersetzung Version 2009 (Edition CSV Hückeswagen) entnommen.

1. Auflage 1968: © Beröa-Verlag, Zürich
2. überarbeitete Auflage 2011: © VCG
3. überarbeitete Auflage 2012: © VCG
4. überarbeitete Auflage 2022: © VCG

Herausgeber: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V., [www.vcg.de](http://www.vcg.de)

Satz und Umschlaggestaltung: VCG

Druck und Bindung: sdl

ISBN: 978-3-86311-084-0

# Inhalt

Einleitung	7
Kapitel 1	9
Kapitel 2	21
Kapitel 3	37
Kapitel 4	47
Kapitel 5	61
Kapitel 6	73
Kapitel 7	87
Kapitel 8	99
Kapitel 9	107
Kapitel 10	131
Kapitel 11	155

## Inhalt

---

<b>Kapitel 12</b>	<b>185</b>
<b>Kapitel 13</b>	<b>219</b>
<b>Bibelstellenverzeichnis</b>	<b>241</b>

## Einleitung

Der Brief an die Hebräer richtet sich an Christen, sowohl an wahre Gläubige als auch an bloße Bekenner, die aus dem Judentum hervorgegangen sind, aber noch an dem jüdischen Gottesdienst und seinen Gebräuchen festhielten. Sie standen in Gefahr, sich entmutigen zu lassen und zur alten Ordnung der Dinge zurückzukehren, da sie sich in der Verwirklichung ihrer Hoffnungen auf Christus als irdischen Messias getäuscht sahen und somit Verfolgungen ausgesetzt waren.

Der Heilige Geist zeigt ihnen, dass diese irdische Ordnung der Dinge nur vorübergehend war, und hebt die Überlegenheit des Christentums hervor, die neue Ordnung der Dinge, in der alles himmlisch und bleibend ist. Zu diesem Zweck weist Er auf die Gegensätze dieser beiden Ordnungen hin, die jeweils zu ihrer Zeit durch Gott aufgerichtet worden sind. Der Geist Gottes zeigt dabei aber auch Dinge auf, in denen diese beiden Ordnungen sich gleichen. Dadurch macht Er ihnen verständlich, dass die erste Ordnung, die aus Schatten und Bildern bestand, der zweiten Platz machen musste, die nur mit Wirklichkeiten zu tun hat.

Der Schreiber des Briefes geht in seiner Beweisführung schrittweise vor. Er nimmt dem Judentum Stück um Stück weg, um diese

Teile durch etwas Besseres zu ersetzen. Im letzten Kapitel stellt er schließlich die Notwendigkeit fest, das alte System, dessen Zeit vorüber war, als Ganzes entschlossen aufzugeben, um sich mit Christus außerhalb des Lagers wiederzufinden, seine Schmach tragend. Er zeigt schließlich auch, dass die, die mit den jüdischen Verordnungen verbunden bleiben, kein Recht haben, von dem Altar der Gläubigen zu essen. Der Schreiber weist auch im Hauptteil des Briefes seine Leser auf die schrecklichen Folgen hin, die mit dem Aufgeben des Christentums unmittelbar in Verbindung stehen.

In Gnade möchte der Herr diese Gläubigen vom Judentum lösen, und zwar unmittelbar vor der endgültigen Zerstörung Jerusalems und des Tempels, die den Verordnungen des jüdischen Gottesdienstes ein tatsächliches Ende setzten! Welch eine Freude für die, die mit einem himmlischen Christus verbunden sind, der derselbe ist, gestern und heute und in Ewigkeit (Heb 13,8)!

Der Verfasser des Briefes nennt uns seinen Namen nicht. Er stellt sich nicht als Apostel vor, weil er unseren Blick allein auf Jesus, den großen Apostel und Hohenpriester lenken möchte (Heb 3,1). Er macht sich mit den Empfängern des Briefes eins und zählt sich zu derselben Gruppe von Personen, die seit langem mit Gott in Verbindung standen. Das war in der Tat die Stellung der Juden: Für sie schloss sich das Christentum, diese neue Verbindung mit Gott, sozusagen an eine alte Beziehung an. Für die Heiden, die eigentlich nur Beziehungen mit den Dämonen hatten, war es nicht so (1. Kor 10,20–22).



# Kapitel 1

*Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, ... (1,1).*

Der Brief beginnt mit dem Gedanken, dass Gott geredet hat. Welch unfassbare Tatsache! Gott hat den Menschen eine Offenbarung über sich selbst und über seine Ratschlüsse gegeben. Das hat Er im Lauf der Zeit auf zwei Weisen getan:

1. zuerst durch die Propheten;
2. dann direkt im Sohn.

Die Aussprüche Gottes sind den Juden anvertraut worden. Das war in jeder Hinsicht ein großes Vorrecht (Röm 3,2). Gott hatte vorher zu den Vätern geredet, also zu den Vorfahren des damaligen jüdischen Volkes, zu dem die Empfänger des Briefes gehörten. Den Ausdruck Väter finden wir im Neuen Testament oft (Joh 7,22; Apg 13,32; Röm 9,5; usw.). Gott redete vielfältig oder oft und auf mancherlei Weise zu ihnen, indem Er ihnen von den Ratschlüssen, die Er ausführen wollte, nacheinander fortschreitende Offenbarungen gab. Es geschah durch Propheten, heilige Männer Gottes, die vom Heiligen Geist getrieben geredet haben (2. Pet 1,21).

Ihre Reihe begann mit Mose<sup>1</sup>, dem hervorragendsten von allen, wie er in 5. Mose 34,10 bezeichnet wird: Und es stand in Israel kein Prophet mehr auf wie Mose. Die Reihe der Propheten erstreckt sich über eine Zeitepoche von mehr als tausend Jahren und schließt im Alten Testament mit Maleachi. Alle diese Propheten kündigten in immer deutlicheren Enthüllungen den an, der ihre Worte erfüllen sollte.

Mose hatte gesagt: Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird der HERR, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören (5. Mo 18,15). Und Maleachi, der letzte Prophet des Alten Testaments, kündigt an: Siehe, ich sende meinen Boten, damit er den Weg vor mir her bereite. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt: Siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen (Mal 3,1).

Nachdem Gott während dieses langen Zeitabschnittes auf diese Weise zu den Vätern geredet hatte, hat Er nach dessen Abschluss, also am Ende dieser Tage, zu uns geredet im Sohn. In Ihm redet Gott selbst, also nicht mehr mittelbar durch Vermittlung von Männern, die vom Heiligen Geist getrieben waren. Wie war doch diese Offenbarung, diese neue Beziehung Gottes zu den Juden, gegenüber dem, was sie bisher gehabt hatten, so weit überlegen! Aber sie schloss sich zugleich an die alte Beziehung an. Gott hat sowohl durch die Propheten als auch im Sohn geredet, darin besteht Gleichheit. Der Unterschied besteht darin, dass im zweiten Fall Gott selbst der

---

<sup>1</sup> Henoch, der nach Judas 14 ebenfalls geweissagt hat, war noch kein Prophet an Israel.

Dieser Teil ist in der Leseprobe nicht enthalten.

Nun schließt der Apostel mit den Worten: Die Gnade sei mit euch allen! Amen. Sein letzter Gruß besteht also im Wunsch, dass die Gnade, wovon er zu ihnen geredet hat, die Gnade Gottes, an der sie keinen Mangel leiden sollten, sie bewahre, sie führe, sie stütze in allen Prüfungen, durch die sie zu gehen haben würden. Möge dieselbe Gnade jetzt auch mit uns allen sein!

Beim Beginn des Studiums dieses Briefes machten wir die Bemerkung, dass der inspirierte Schreiber gegenüber den gläubigen Hebräern so vorging, dass er ihnen Stück für Stück ihren Judaismus wegnahm, um Christum an deren Stelle zu setzen. Er tat dies bis zum dreizehnten Kapitel, wo er als letztes gleichsam sagte: Nun ist der Augenblick da, alle diese Schatten und Vorbilder zu lassen, denn man kann nicht Christ und Jude sein zu gleicher Zeit. Man muss zu Jesus hinausgehen, außerhalb des Lagers, Seine Schmach tragen. Denn es ist unmöglich zu behaupten, man diene der Hütte, und gleichzeitig zu sagen, man habe teil am christlichen Altar, der auf den Tod Christi und seine Ergebnisse gegründet ist.

# Bibelstellenverzeichnis

## 1. Mose

1,26.....	25
1,31.....	49
2,7.....	25
4,10.....	212
5,22.....	159
6,13.....	160
9,4.....	113
12,2.3.....	81
12,7.....	163
13,16.....	164
14.....	88
14,18.....	88
15,5.....	165
15,13.14.....	170
18,10–15.....	164
19.....	220
21,12.....	167
22,5.....	168
22,16.....	82
22,16–18.....	81

22,17.....	165
23.....	163
23,4.....	165
25,29.....	205
26,3.....	163
26,24.....	166
27,38.....	205
28,10.....	169
28,13.....	166
28,15.....	223
32,10.....	169
47,9.....	165
47,31.....	169
48.....	169
49,10.....	93
49,22.....	169
50,24.25.....	170

## 2. Mose

2,10.....	172
3,6.15.....	166
3,13–16.....	171
10,28.....	175
13,19.....	170

14,15.16 . . . . .	176	4,4.24.29 . . . . .	98
16,32 . . . . .	108	4,5.14.16 . . . . .	114
17 . . . . .	96	4,15 . . . . .	75
19 . . . . .	207	7,26 . . . . .	113
19,18 . . . . .	214	8,6 . . . . .	75
20 . . . . .	207	10,1.2 . . . . .	216
20,21.22 . . . . .	207	13,6 . . . . .	75
21,6 . . . . .	134	14,8.9 . . . . .	75
24,7.8 . . . . .	119	15 . . . . .	119
25,9.40 . . . . .	101	15,13 . . . . .	75
25,21 . . . . .	109	16 . . . . .	34, 120, 125
26,30 . . . . .	101	16,3 . . . . .	110
27,8 . . . . .	101	16,4.24.26.28 . . . . .	75
27,21 . . . . .	110	16,11 . . . . .	63, 110
28 . . . . .	63	16,12.13 . . . . .	108
28,1 . . . . .	63	16,14.15.27 . . . . .	228
29 . . . . .	63, 144	16,15 . . . . .	119
30,7.8 . . . . .	110	16,15.16 . . . . .	110
30,20 . . . . .	75	16,17.24.33.34 . . . . .	34
34,27.28 . . . . .	109	16,27 . . . . .	228
40,12 . . . . .	75	17,10 . . . . .	113
40,20 . . . . .	109	17,16 . . . . .	75
<b>3. Mose</b>		24,1 . . . . .	110
1,4 . . . . .	75	24,10–16 . . . . .	149
1,5.11 . . . . .	98	<b>4. Mose</b>	
3,2.8.13 . . . . .	98	8,10 . . . . .	75
3,17 . . . . .	113	12,7 . . . . .	39
4 . . . . .	63	13 . . . . .	48
4,2 . . . . .	111	14 . . . . .	48

14,22.23.29.32 . . . . .	44	24,14 . . . . .	171
15,22 . . . . .	111	24,32 . . . . .	170
15,30 . . . . .	111	<b>Ruth</b>	
15,32–36 . . . . .	149	4,20–22 . . . . .	178
16 . . . . .	63	<b>1. Samuel</b>	
16,22 . . . . .	194	4 . . . . .	208
17,11 . . . . .	108	6 . . . . .	208
17,25 . . . . .	109	7,1 . . . . .	208
19 . . . . .	114, 119	<b>2. Samuel</b>	
27,16 . . . . .	194	5 . . . . .	208
27,18.23 . . . . .	75	<b>1. Chronika</b>	
35 . . . . .	84	6,34 . . . . .	110
<b>5. Mose</b>		17,13 . . . . .	16
4,24 . . . . .	216	28,20 . . . . .	223
12,16 . . . . .	113	29,15 . . . . .	165
17,2–7 . . . . .	149	<b>2. Chronika</b>	
17,12 . . . . .	111	26,16 . . . . .	63
18,15 . . . . .	10	<b>Esra</b>	
18,16 . . . . .	207	2,62 . . . . .	89
26,1 . . . . .	232	<b>Hiob</b>	
29,17.18 . . . . .	203	1,6 . . . . .	15
31,6 . . . . .	223	18,14 . . . . .	126
34,10 . . . . .	10	36,7 . . . . .	192, 194
<b>Josua</b>		<b>Psaln</b>	
1,5 . . . . .	223	2 . . . . .	16, 64, 67
2,8–11 . . . . .	178	2,6 . . . . .	208
2,9 . . . . .	178	2,8 . . . . .	11
6,25 . . . . .	178	8 . . . . .	24, 209
20 . . . . .	84	16,1 . . . . .	30

16,3 ..... 27  
16,10 ..... 66, 189  
16,11 ..... 189  
22 ..... 66  
22,22 ..... 29  
22,23 ..... 28  
32,1.2 ..... 143  
45 ..... 17  
45,7 ..... 17  
48,2.13 ..... 209  
50,2 ..... 209  
51,18 ..... 135  
56,4.11 ..... 224  
73,4 ..... 32  
76,2 ..... 88  
89,27 ..... 16  
95 ..... 41, 47  
102 ..... 18  
102,25 ..... 18  
102,26 ..... 18  
103,20 ..... 15  
110 ... 18, 64, 90, 92, 138  
110,2 ..... 209  
118,5 ..... 224  
118,6 ..... 224

**Sprüche**  
3,11.12 ..... 192  
4,25.26 ..... 199

**Prediger**

12,7 ..... 194

**Jesaja**  
2,1 ..... 209  
2,2 ..... 104  
4,2 ..... 104  
7,3 ..... 30  
8,17.18 ..... 30  
9,6 ..... 88  
11,1 ..... 93  
11,6 ..... 104  
12 ..... 104  
32,1.17 ..... 88  
32,17 ..... 197  
38 ..... 31  
38,15.16 ..... 194  
50,5 ..... 134  
53,12 ..... 114  
55,10.11 ..... 78  
57,21 ..... 197

**Jeremia**  
6,20 ..... 135  
7,21–23 ..... 135  
31 ..... 104, 139  
31,31–34 ..... 103

**Hesekiel**  
20,5–8 ..... 171  
23,8.19 ..... 171  
37 ..... 235

**Hosea**



4,12.....204

**Micha**

6,6–8 ..... 135

**Habakuk**

2,4.....153

**Zephanja**

3,17.....49

**Haggai**

2,6.....214

**Sacharja**

6,13.....88

**Maleachi**

3,1.....10

**Matthäus**

1,5.....178

4,11.....24

5,8.....201

5,9.....200

6,24.....75

12,49.50.....29

13,41.....24

22,41.....90

22,43–45.....18

24,42.....147

25,40.....29

26,28.....98

27.....141

27,25.....213

27,51.....111

**Markus**

1,13.....24

3,33.....29

4,39.....13

11,22.....75

14,36.....65

**Lukas**

1,9.....110

1,35.....16

1,37.....164

5,4–6.....13

8,20.21.....29

9,23–25.....173

9,30.31.....174

17,26.27.....160

20,37.38.....166

21,20–24.....148

22,44.....66

23,34.....212

**Johannes**

1,1.14.....31

1,3.10.....11

1,18.....12

1,29.....124

3,5.....145

3,29.....18

7,22.....9

8,56.....165

8,59.....228

9 .....	229	27,23 .....	19
10,11.15 .....	236	<b>Römer</b>	
10,11.15.17.18 .....	114	1,3.4 .....	16
10,31 .....	228	1,17 .....	154
11,50–52 .....	105	3 .....	156
12,27 .....	65	3,2 .....	9
13 .....	145	3,22 .....	126
13,10.11 .....	144	4 .....	156
13,34 .....	219	4,3 .....	161
14,9 .....	12	4,17 .....	168
15,3 .....	144	4,18–22 .....	165
15,24 .....	123	5,3 .....	194
15,27 .....	23	5,12 .....	31
18,4 .....	66	6,22 .....	201
20,17 .....	28 f., 166	6,23 .....	126
20,21 .....	38	8,3 .....	127
21,25 .....	239	8,17 .....	190
<b>Apostelgeschichte</b>		8,18–22 .....	77
1,21.22 .....	23	8,18.19 .....	27
2,47 .....	29	8,28 .....	193
5,19 .....	19	8,29 .....	16, 29
7,5 .....	163	9,5 .....	9
7,20 .....	171	12,10 .....	219
7,38 .....	213	15,14 .....	238
7,53 .....	15, 22	15,30 .....	234
12,7–10 .....	19	15,33 .....	235
13,32 .....	9	16,20 .....	235
15,28.29 .....	113	<b>1. Korinther</b>	
20,24 .....	187	3,1.2 .....	70

6,2.....	24	5,2.....	62
6,11.....	28	5,2.25.....	98
9,24.25.....	187	5,5.....	222
10,8.....	204	6,15.....	200
10,20–22.....	8	6,19.....	234
13,3.....	232	<b>Philipper</b>	
15,24.....	17	1,21.....	32
15,51.52.....	182	2,6–11.....	11
<b>2. Korinther</b>		2,9.....	209
1,11.....	234	3,7–11.....	173
5,17.....	124	3,14.....	187
5,21.....	127	3,20.....	166, 210
6,17.18.....	201	4,2.....	238
7,1.....	201	4,6.7.....	200
<b>Galater</b>		4,6.7.9.....	236
1,4.....	98	4,9.....	235
2.....	23	4,11.....	222
2,20.....	98	<b>Kolosser</b>	
3,11.....	154	1,15.16.....	11
3,19.....	15, 22	1,15.18.....	16
4,1–5.....	73	1,20.....	26, 120, 213
<b>Epheser</b>		1,21.22.....	121
1.....	196	2,21.....	226
1,3.....	105, 112	3,1.....	230
1,10.....	209	3,15.....	200
2,1.....	74	4,3.....	234
2,10.....	237	<b>1. Thessalonicher</b>	
3.....	211	2,13.....	233
5.....	145	3,13.....	147

4	127	2,10	13, 98
4,9	219	2,17.18	99
5,12.13	233	3,1	8, 99, 117, 166
5,23	235	4,7	47
5,25	234	4,14	99
<b>2. Thessalonicher</b>		4,15	127
1,7	24	4,16	94
1,10	147	5,1	99
3,1	234	5,6.10	87
<b>1. Timotheus</b>		5,11	80, 87
2,6	126	6,1	71
2,8	198	6,20	68, 87, 99
4,3	226	7	99
6,10	222	7,19.25	94
6,16	12	7,25	142
<b>2. Timotheus</b>		7,25.27	100
2,12	24	7,26	62
4,7	187	8,1.2	120
4,7–8	147	9,8	40
4,8	174	9,11	108
4,16.17	175	9,11.12	228
<b>Titus</b>		9,12	142
3,5	144	9,26	14, 140
<b>Hebräer</b>		10,1.22	94
1,3	13	10,7.9	33
1,14	24	10,15	40
2,1	214	10,28	111
2,2	15	10,32	69, 191, 221
2,7.8	209	10,38	154

11,39.40 .....	211	3,15.16 .....	23
12,2 .....	18, 174	<b>1. Johannes</b>	
12,14.....	137	2,1 .....	57
12,22.....	209	2,2 .....	126
13,8.....	8	3,3 .....	201
<b>Jakobus</b>		3,8 .....	124
1,14.15 .....	58	3,11.23 .....	219
<b>1. Petrus</b>		4,7.11.21 .....	219
1,2.....	28	<b>Judas</b>	
1,15.16 .....	201	1 .....	201
1,22.....	219	14.15.....	159
1,23.....	144	14 .....	10
2,2.....	71	<b>Offenbarung</b>	
2,5.....	231	1,7 .....	127
2,11.....	165	2,14.20 .....	204
2,24.....	126	3,12.....	166
5,4.....	236	4,6 .....	201
<b>2. Petrus</b>		5 .....	210
1,7.....	219	12 .....	214
1,21.....	9	12,9.....	120
2,5.....	161	20,1.....	120
3,7.12 .....	214	21 .....	209
3,13 .....	124, 215	21,1 .....	124

